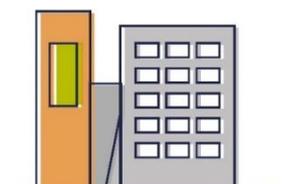




Tätigkeitsbericht

2021



Geschäftsbericht der EuRegio 2021

Vorwort

Der Beginn des Jahres 2021 ähnelte leider sehr dem Beginn des Jahres 2020. Die aufeinanderfolgenden Lockdowns, aber vor allem die starken Einschränkungen der Mobilität an unseren Grenzen, besonders zwischen Deutschland und Frankreich zu Beginn des Jahres 2021, haben erneut zu Problemen der Zusammenarbeit in der Großregion und bei zahlreichen Initiativen der EuRegio geführt, die schließlich auf dem Zusammentreffen, dem Austausch und dem Freiverkehr zwischen unseren verschiedenen Regionen basieren, welche grenzüberschreitende Lebensräume darstellen. Die von der EuRegio im Bereich der Jugend und der Mehrsprachigkeit unterstützten Projekte wurden erneut stark eingeschränkt. Die Seminare und Konferenzen, die häufig Verbindungen und neue Impulse schaffen, konnten leider nicht stattfinden.

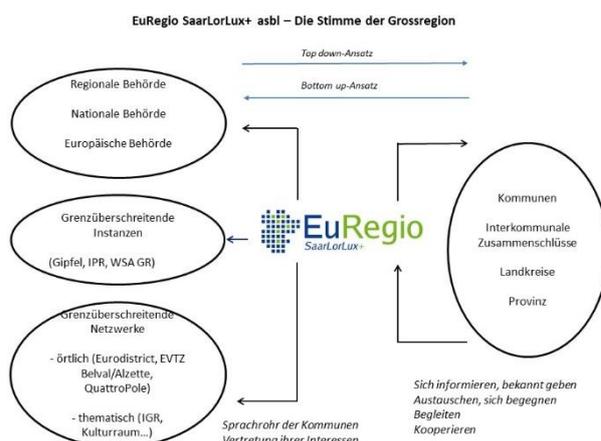
Dennoch nutzte man die Erfahrungen des Jahres 2020 und die nun besser bekannten digitalen Tools, und deshalb war diese Zeit nicht vollständig verloren. Sie wurde im Gegenteil für den Austausch und die Diskussionen genutzt, die bis zu diesem Zeitpunkt fehlten, und die Projekte, die für den Sommer und Herbst 2021 vorgesehen waren, konnten korrekt vorbereitet und durchgeführt werden. Dank der Reaktivität und der Flexibilität unserer Struktur und der politischen Vertreter des Verwaltungsrates konnte die EuRegio alle Möglichkeiten nutzen, um sich erneut zu treffen, als sich die Situation verbesserte.

Die fünfte Welle der Pandemie traf auch am Ende des Jahres 2021 die Region stark, was uns dazu zwang, unsere jährliche Mitgliederversammlung auf Februar 2022 zu verschieben, die eigentlich hätte am 1. Dezember in Aubange in Belgien stattfinden sollen. Im Laufe dieser Krise waren die Städte und Gemeinden häufig die ersten Beobachter dieser neuen Hindernisse. Die Pandemie hat uns gezeigt, dass wir jeden Tag in einem Raum ohne Grenzen leben, nicht nur die Arbeit betreffend, sondern auch die Kultur, die Freizeit und die Gesundheit. Die Schließung der Grenzen führte zu einer Bewusstwerdung, selbst bei Euroskeptikern, hinsichtlich der Vorteile dieses wohlhabenden und grenzenlosen Europas.

Die ersten Lektionen, die aus dieser Krise zu lernen waren, bestätigen, dass die Ziele der EuRegio in die richtige Richtung gehen, da es eine wahre Notwendigkeit gibt, eine Organisation zu haben, welche die lokale Ebene in der Großregion verbindet und Initiativen und Projekte hervorbringt, die unserer grenzüberschreitenden Region einen Sinn verleihen, was im Alltag des Vereins wie folgt umgesetzt wird:

- Die Sichtweise der Gemeinden und lokalen Bereiche innerhalb der Großregion wird vertreten und verteidigt.
- Es findet ein Austausch und ein Zusammentreffen statt, um sich besser kennenzulernen und somit die Zusammenarbeit zu erlernen.
- Man unterstützt und begleitet sich gegenseitig und arbeitet zusammen, wodurch konkrete Projekte entstehen, die einen Beitrag zur Annäherung der Bürgerinnen und Bürger der Region leisten.

1. Die Einbringung der EuRegio und durch sie der lokalen Ebene in die Governance der Großregion



Die Vertretung der Interessen von Städten und Gemeinden als Ansprechpartner und bevorzugte Akteure der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ist das Hauptziel der EuRegio als Struktur zur Vertretung der lokalen Interessen innerhalb der Region. In ihren Beziehungen mit den nationalen, regionalen oder auch grenzüberschreitenden Behörden (Gipfel, IPR, WSA usw.) und mit dem Gipfel insbesondere kann die EuRegio gleichzeitig lokale Initiativen und Strategien auf der Ebene der Region hervorheben und die Städte sowie die Gemeinden über die wichtigsten Richtlinien und strukturierenden Projekte der Region informieren. Durch die

Teilnahme am Diskussionsprozess, an den Überlegungen, aber auch an konkreten und aktiven Maßnahmen integriert die EuRegio somit die lokale Ebene und verteidigt sie die lokalen Interessen.

Die Einbringung der politischen Vertreter der EuRegio gegenüber der Exekutiven 2021

Frankreich und Deutschland haben die politischen Vertreter der EuRegio im März 2021 ein Statement abgegeben, als das Saarland die verpflichtenden Tests alle 48 Stunden für Grenzgänger aus Lothringen einführt. Der Verein hat alle Behörden dazu aufgerufen, vertrauenswürdige Maßnahmen zu finden, die aber auch realistisch und anwendbar sind, um gleichzeitig die gesundheitliche Lage in unseren Teilregionen zu verbessern, aber auch der Notwendigkeit Rechnung zu tragen, die Beschäftigung und den Bestand unserer Unternehmen zu sichern und somit die extreme gegenseitige Abhängigkeit der Grenzgebiete als gemeinsamen Lebensraum anzuerkennen.

Wie auch 2020 waren die Städte und Gemeinden häufig sehr reaktiv, und die Beziehungen zwischen ihnen über die Grenze hinweg haben sich trotz der manchmal bestehenden Spannungen nicht verschlechtert. So konnte beispielsweise dank französischer und deutscher Gemeinden des Eurodistrict SaarMoselle sichergestellt werden, dass gemeinsame Testzentren an der Grenze eingerichtet wurden.

Unterstützt durch die verbesserte Digitalisierung konnten sich die Exekutiven der Großregion mehrmals im Laufe des Jahres 2021 treffen, um sich auszutauschen und gemeinsame Maßnahmen zu finden, welche die grenzüberschreitende Realität berücksichtigen, wobei gelegentlich auch Vertreter der Ministerien von Paris und Berlin anwesend waren. Eine Taskforce zur Handhabung der Pandemie wurde eingeführt, die sich regelmäßig zu den Maßnahmen in den verschiedenen Regionen und den Schwierigkeiten sowie deren Weiterleitung an die Ministerien austauschte. In diesem grenzüberschreitenden Kontext war das Saarland das erste deutsche Bundesland, das ein „lokale Grenzverkehr“ einführt, das Grenzgängern sowie den Bürgerinnen und Bürgern ermöglichte, ohne Test oder Quarantäne für weniger als 24 Stunden ins Saarland zu kommen, was die sehr engen Beziehungen zwischen Saarland und Lothringen betonte. Auch in Frankreich hat die französische Regierung darauf geachtet, dass der Freiverkehr der Grenzgänger nach Luxemburg (oder in andere französische Regionen) niemals gestört wurde.

Die französische Gipfelpräsidentschaft der Großregion (2021-2022)

Die saarländische Gipfelpräsidentschaft endete am 20. Januar 2021. Ihr Ziel war „**Die Großregion gemeinsam voranbringen!**“, damit sie im Alltag von den Einwohnerinnen und Einwohnern wahrgenommen wird. Die Pandemie verhinderte jedoch zahlreiche vorgesehene Initiativen, zum Beispiel auch das Jugendforum.

Die französische Präsidentschaft des Gipfels der Exekutiven der Jahre 2021 und 2022 wird sich insbesondere dafür einsetzen, die Synergien und die Solidarität zu stärken, was notwendig ist, um die wirtschaftliche und soziale Stabilität der Teilregionen der Großregion zu gewährleisten. Sie legt einen besonderen Schwerpunkt auf den Wandel in unseren Teilregionen, um eine industrielle Souveränität zu begleiten oder gar wiederzufinden, durch gezielte Synergien in den Bereichen Forschung und Industrie (Künstliche Intelligenz, Wasserstoff, Medizinforschung usw.). Zu diesem Zweck hat sie eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen.

Die Region Grand Est koordiniert diese Präsidentschaft, aber die weiteren französischen Partner (Präfektur und die Departements Moselle, Meurthe-et-Moselle und Meuse) entwickeln und koordinieren auch eine Reihe von Initiativen. Das Koordinierungsteam der französischen Präsidentschaft hat unseren Verein getroffen, und dank des Gipfelsekretariats stehen wir regelmäßig miteinander in Kontakt.

Die EuRegio, die in einigen Arbeitsgruppen des Gipfels und des Wirtschafts- und Sozialausschusses der Großregion vertreten ist, kann somit eine Verbindung zwischen den Projekten der Gemeinden und den großen politischen Leitlinien, die vom Gipfel beschlossen werden, herstellen.

Die Einbringung der EuRegio in die Arbeitsgruppen des Gipfels und des WSAGR

Die Arbeitsgruppe Mobilität des WSAGR

Die Arbeitsgruppe Verkehr des WSAGR, an der die EuRegio beteiligt ist, organisierte online im Jahr 2021 zwei Sitzungen. Die Arbeiten haben sich wesentlich auf den Informationsaustausch zu für den WSAGR als prioritär angesehenen Projekten konzentriert.

Die Arbeitsgruppe Arbeitsmarkt

Zwei Sitzungen fanden online im Jahr 2021 statt. Es handelte sich insbesondere um die Bewertung der Auswirkungen der Gesundheitskrise auf dem Arbeitsmarkt in den verschiedenen Teilregionen sowie um Empfehlungen in den Bereichen Arbeitsmarkt und Berufsbildung zur Vorbereitung des Programms Interreg VI A-GR.

Die Arbeitsgruppe Jugend

Die EuRegio unterstützt die Arbeitsgruppe Jugend des Gipfels, was ihr ermöglicht, Organisationen und Dienste im Jugendbereich unseres Netzwerks mit den geplanten Projekten in Verbindung zu bringen. Frau Ball hat an zwei Sitzungen dieser Arbeitsgruppe im Jahr 2021 teilgenommen. Für die beiden Jahre der französischen Präsidentschaft stehen zwei große Themenbereiche auf der Tagesordnung:

- Die Arbeiten auf der Ebene der Großregion an interdisziplinären Kompetenzen und Kompetenzen im Bereich informelle Bildung, die immer stärker zu Schlüsselkompetenzen werden, aber auch im spezifischen Bereich einer grenzüberschreitenden Region, in der interkulturelle und informelle Kompetenzen eine wichtige Rolle im Leben der jungen Menschen spielen. Eine Reihe von Workshops wurde Ende 2021 organisiert. Die EuRegio hat an einem Workshop teilgenommen, der vom Bureau International de la Jeunesse in Brüssel und vom Deutsch-Französischen Jugendwerk zum Tool AKI durchgeführt wurde.
- Die Schaffung eines Raumes für Dialog für die Jugendlichen in der Großregion: Das Ziel besteht in der Begünstigung der Einbringung Jugendlicher, indem sie einen Raum des Dialogs und des Austauschs erhalten. Nach zwei Sitzungen im März und im Juni haben mehrere Bewegungen und Vereine ihr Interesse bekundet. Die Jugendlichen selbst beschlossen die Form und die Themen des Austauschs und der Diskussion, die ihnen wichtig erscheinen, an einem ersten Wochenende des Zusammentreffens im Herbst 2021.
- Mehrere Workshops zu den neuen europäischen Programmen ERASMUS+ und Europäischer Solidaritätskorps, organisiert von der französischen Präsidentschaft der Arbeitsgruppe im letzten Quartal 2021, an denen die Mitglieder des Jugendnetzwerks der EuRegio teilnehmen konnten.

Der Koordinierungsausschuss für Raumentwicklung (KARE)

Der Koordinierungsausschuss für Raumentwicklung in der Großregion behandelt Fragen der Raumplanung interdisziplinär. Wie auch 2020 beschränkten sich seine Aktivitäten hauptsächlich auf **die Sicherstellung der Begleitung des Interreg-VA-Projekts REKGR – Raumentwicklungskonzept der Großregion.**

SCHWERPUNKT: Die Ausarbeitung eines Raumentwicklungskonzepts der Großregion



Das Raumentwicklungskonzept der Großregion muss ein Fahrplan für die Großregion sein.

Ziel:

- Ausarbeitung einer gemeinsamen regionalen grenzüberschreitenden Strategie auf der Grundlage der gegenseitigen Ergänzung der Teilregionen der Großregion.
- Erstellung des mehrschichtigen Governance-Rahmens zur Umsetzung dieser Strategie.

Dauer: Januar 2018 – Dezember 2021

Budget: 1.792.000 € (54 %)

Partner: 9 Projektpartner und 16 strategische Partner, zu denen auch die EuRegio gehört, sowie alle grenzüberschreitenden Zusammenschlüsse von Gemeinden (EVTZ Alzette/Belval, Eurodistrict SaarMoselle, Städtenetz QuattroPole) und mehrere große Städte. Die Ebene der Gemeinden wird berücksichtigt.

Kommunikation:

- Website: www.interreg-rekgr.eu
- Ein bis zwei Newsletter pro Jahr
- Jeder Partner hat die Aufgabe, in seinem eigenen Netzwerk über das Projekt zu informieren. Die EuRegio informiert über das Projekt bei jedem Verwaltungsrat und bei der jährlichen Mitgliederversammlung, aber auch in ihren Newslettern.

Verschiedene Aktionen:

- 2018, erste Phase: Schaffung einer **gemeinsamen Kenntnisgrundlage** durch einen wissenschaftlichen Ausschuss in Form von vier Themenheften
- 2019 und 2020, zweite Phase: Aufbau einer strategischen Vision und Schaffung eines gemeinsamen Zukunftsprojekts für die Region mit:

Einem Ausblick (2019): Eine grenzüberschreitende Vision für die Region (Definition von fünf Zielen und drei Ebenen der Zusammenarbeit).

Einer Konkretisierung (2020): Eine operative grenzüberschreitende Strategie für die Region (vier strategische Achsen und eine erste Herausstellung operativer Projekte).

Einer Konkretisierung durch einen strategischen Teil: Wie werden die Ziele erreicht und die Herausforderungen gehandhabt? (2020)

- 2021, letzte Phase des Projekts: Fertigstellung des Dokuments des REK.

Eine Klassifizierung der ersten herausgestellten Projekte nach den vier strategischen Achsen und ihrer räumlichen Dimension.

Eine Ausarbeitung der kartographischen Darstellung der operativen Strategie, ihrer Achsen und Maßnahmen durch einen externen Dienstleister (*Bureau Spatial Foresight GmbH, Luxemburg*).

Empfehlungen für die Umsetzung des REKGR in den Planungsdokumenten der verschiedenen Einzugsgebiete der Großregion durch einen externen Dienstleister (*Bureau Spatial Foresight GmbH, Luxemburg*).

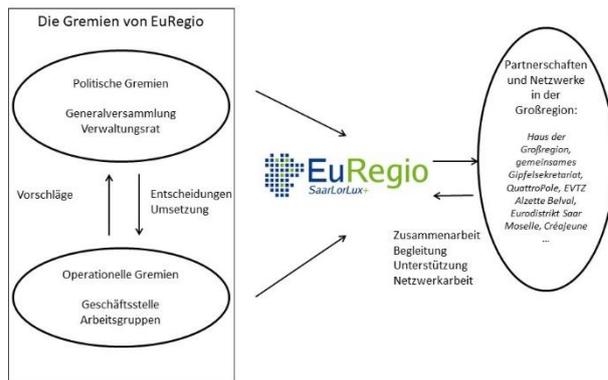
Das Projekt REKGR wird Anfang 2022 abgeschlossen, wobei sein wichtigstes Ziel seine Aneignung durch alle Akteure sein wird und die Städte und Gemeinden integriert werden, sowie auch seine konkrete Umsetzung einen Schwerpunkt darstellt.

2. Austausch, Treffen und Informieren zur Schaffung einer gemeinsamen Arbeitspraxis

In einer grenzüberschreitenden Region wie der Großregion, die durch eine unterschiedliche Geschichte sowie unterschiedliche administrative und soziale Systeme gekennzeichnet ist, spielt die **interkulturelle Dimension** eine wichtige Rolle beim Aufbau grenzüberschreitender Projekte.

Durch die Zusammenfassung einer Reihe von Gebietskörperschaften in unseren vier Ländern besitzt die EuRegio somit eine gute Plattform politischer Vertreter und Mitarbeiter mit gemeinsamen Anliegen in einem sehr unterschiedlichen institutionellen Rahmen. Die Wahrnehmung dieser Vielfalt ist eine notwendige

EuRegio SaarLorLux+ asbl - Arbeitsweise



Bedingung für den Erfolg gemeinsamer Projekte, und sie hilft, grenzüberschreitend denken zu lernen, um gemeinsam die gemeinsamen Herausforderungen anzunehmen. Durch Zusammentreffen, durch Austausch und durch die gemeinsame Schaffung und Verbesserung von Informationswerkzeugen können wir **gemeinsame Arbeitsgewohnheiten** entstehen lassen. Im Gegenzug kann die EuRegio **ein Multiplikator und eine Unterstützung** sein, wenn es darum geht, den Gemeinden zu helfen, Partner zu finden oder ein Fachwissen zu nutzen, wenn sie Projekte entwickeln wollen.

„Reise in die Großregion“



Um zu wissen, worüber man spricht und was man verteidigt, ist es für die politischen Vertreter der EuRegio wichtig, die Sitzungsorte zu wechseln und die Mitgliedsgemeinden zu entdecken, aber auch, sich die Zeit zu nehmen, sich informell auszutauschen, um sich besser kennen zu lernen. Trotz der Pandemie konnte die EuRegio zwei Sitzungen des Verwaltungsrates organisieren, die erste in Konz am 1. Juli und die zweite in Trier am 30. September.

Die Arbeit im Jugendbereich

Während des ersten Halbjahres wurden die Kontakte aufrechterhalten, vor allem in bilateraler und punktueller Form, um bestimmte Projekte umzusetzen.

- Die EuRegio wurde am 18. Mai 2021 zu einer Veranstaltung des „Mai de l'Europe“ der Stadt Nancy im virtuellen Forum zur europäischen Mobilität und zu den Maßnahmen, die den Jugendlichen bereitgestellt wurden, hinzugezogen.
- Das Projekt „La Boussole des jeunes“: Hierbei geht es um ein Informationsprojekt für junge Menschen in der Region Grand Est. Das Ziel ist das Anbieten von Informationen über eine digitale Anwendung zur konkreten und konkreten Begleitung, die in Anspruch genommen werden kann, wenn man eine Idee, ein Bedürfnis oder ein Projekt vorweist, in einer speziell auf die jungen Menschen abgestimmten Sprache. Im Laufe des 1. Halbjahres wurde die EuRegio angefragt, um an den drei Arbeitssitzungen des Jahres 2021 teilzunehmen, die eine Entwicklung der Komponente der internationalen Mobilität des Projekts ermöglichen. Die Nutzung der Anwendung soll ab dem ersten Halbjahr 2022 möglich sein.
- Im April konnte Frau Ball eine Schulung an drei Halbtagen online besuchen, welche die neuen Programme ERASMUS+ und Europäischer Solidaritätskorps betraf.

Am 7. September hat sich die Arbeitsgruppe Jugend der EuRegio im Haus der Region in Esch-sur-Alzette zum ersten Mal seit November 2019 getroffen. Dieses Treffen war umso wichtiger, da es seit zwei Jahren sehr viele Veränderungen in den verschiedenen Organisationen gab, die in der Arbeitsgruppe vertreten sind.

Dieser Austausch im Rahmen der Arbeitssitzung ist wichtig, da er den verschiedenen Partnern ermöglicht, ihre verschiedenen Initiativen bekannt zu machen und diesen eine grenzüberschreitende Komponente zu verleihen (siehe Punkt 3). Es wurde zudem beschlossen, dass ein neuer Jugendtag im Herbst 2022 zu den Themen Jugendarbeit und Erinnerungsarbeit stattfinden soll, die eine wichtige Arbeitsachse des Jahres 2022 darstellen.

SCHWERKPUNKT: Das Netzwerk Créajeune

Créajeune ist ein **Netzwerk aus Akteuren der Bilderziehung**, getragen durch das Saarländische Filmbüro in Saarbrücken und bestehend aus Sozialarbeitern und Jugendstrukturen aus dem Saarland, aus Lothringen und aus Luxemburg. Es wurde 2008 nach einem grenzüberschreitenden Kulturprojekt, das im Rahmen der Kulturhauptstadt Luxemburg und Großregion 2007 entwickelt wurde, gegründet und verfolgt **zwei Zielsetzungen**:



- Die Begleitung der Jugendlichen bei Multimediaprojekten und Videoarbeit in einem nicht professionellen Rahmen.
- Die Nutzung der Möglichkeiten der Großregion zum Treffen, zum Gespräch und zum Austausch unter den Jugendlichen auf der Grundlage der Videoarbeit.

Dieses Projekt der Jugendarbeit im grenzüberschreitenden Raum passt natürlich sehr gut zu den aktiv von der EuRegio unterstützten Aktivitäten. Aus diesem Grund sind wir seit 2018 hier ein Kooperationspartner.

Das Festival der Videoarbeiten von Créajeune ist die Hauptveranstaltung des Netzwerks. Eine grenzüberschreitende Jury aus Jugendlichen führt für alle Filme eine Vorauswahl durch. Für die Ausgabe 2021 wurden 63 Filme von 120 eingereichten Filmen ausgewählt. Der Wettbewerb besteht aus **vier Kategorien**, und für jede prämiert eine grenzüberschreitende Jury aus Jugendlichen die Filme:



- Kategorie Kinder (6 bis 11 Jahre), organisiert in Saarbrücken
- Kategorie Jugendliche (12 bis inkl. 17 Jahre), organisiert in Metz
- Kategorie Junge Erwachsene (18 bis 25 Jahre), organisiert in Luxemburg
- Kategorie Musikclips, organisiert in Trier

Das Jahr 2021 war ein besonderes Jahr, hat die jungen Kinofans jedoch nicht in ihrer Kreativität gebremst. Im Laufe der Organisation und hinsichtlich der Einschränkungen, besonders der geschlossenen Kinos, hat das Team von Créajeune sich gefragt, wie das Festival seine Besonderheit behalten könne, da der Austausch zwischen der Öffentlichkeit und den Regisseurinnen und Regisseuren das Herz des Festivals ausmacht. Man musste sich anpassen. Die Kategorien Junge Erwachsene und Musikclips fanden ausschließlich online statt. Die Kategorie Jugendliche konnte im Kino Le Klub im Juni in Metz stattfinden, sowie auch die Kategorie Kinder im September in Saarbrücken.

Außerdem fand die Vorauswahl der Jury für das Festival 2022 am letzten Wochenende im November dezentralisiert an einem einzigen Tag statt. Die gesamte Liste und die Auswahl sind auf <http://www.creajeune.eu/> zu sehen.

Die Informierung der Bürger

Mit über 120.000 Grenzgängern aus Lothringen, die täglich ins Saarland und nach Luxemburg fahren, werden die Bürgerinnen und Bürger häufig mit zahlreichen steuerlichen, sozialen oder wirtschaftlichen Fragen konfrontiert. In der Großregion gibt es mehrere **Maisons des Frontaliers**, die Maison du Luxembourg in Thionville, getragen von der Communauté d'Agglomération Portes de France-Thionvielle, sowie die Mosa – Maison Ouverte des Services pour l'Allemagne in Forbach. Eine neue Maison des Frontaliers wurde im Mai 2021 am Bahnhof von Metz eröffnet. Diese wird von der Métropole de Metz getragen. Die EuRegio steht mit ihnen in direkter Verbindung, und sie sind auf der Website des Vereins gelistet. Die Seite **Ressources du travail frontalière - Frontaliers Grand Est** bietet ebenfalls sehr detaillierte Informationen für Grenzgänger an (<https://www.frontaliers-grandest.eu/>).

Die **Task Force Grenzgänger 3.0** (<https://www.arbeitskammer.de/themenportale/task-force-grenzgaenger-30-der-grossregion/>) erarbeitet technische und rechtliche Fragen auf Anfrage der Institutionen und Akteure des Arbeitsmarktes in der Großregion, ist aber auch ein Dienst für die Beratung von Grenzgängern. Sie ist entstanden im Rahmen eines Interreg IV- und dann Interreg V-Projektes, und seitdem arbeitet sie dauerhaft mit einem grenzüberschreitenden Team von Juristen. Sie hat ihren Sitz in der Arbeitskammer des Saarlandes.

3. Begleitung, Unterstützung und Zusammenarbeit

1. Die Förderung der Mehrsprachigkeit

In der Großregion, wo Länder romanischen und germanischen Ursprung aufeinandertreffen, mit einem interregionalen stark voneinander abhängigen Arbeitsmarkt, ist die Sprachkenntnis eine **Kernkompetenz** sowie ein unabdingbares Element des **Zusammenlebens** in einer Region wie der unseren, wo die Lebensbereiche für Arbeit, Gesundheit, Kultur sowie Tourismus über den nationalen Rahmen hinausgehen. Das Verständnis der Sprache unserer Nachbarn ermöglicht ein besseres Entdecken der Großregion, aber auch einen Kampf gegen Klischees und Ressentiments (die während der Gesundheitskrise leider gelegentlich erneut auftauchen).

Diese beiden Elemente spielen außerdem eine wichtige Rolle in der grenzüberschreitenden strategischen Vision, die im Rahmen des regionalen Entwicklungskonzepts erstellt wurde. Aus diesen verschiedenen Gründen wünschte die EuRegio seit mehreren Jahren, zu einem der Akteure zu werden, welche die Entstehung und die konkrete Unterstützung von Projekten begünstigen, die einen Beitrag zur Förderung des Erwerbs der Sprache des Nachbarlandes leisten.

SCHWERPUNKT: Das Netzwerk der Grundschulen



Nach ersten Überlegungen im Jahr 2015 legte die EuRegio das Ziel fest, einen Beitrag zur Schaffung von Initiativen für die Mehrsprachigkeit ab dem jüngsten Alter zu leisten. Dank besonderer Beziehungen zwischen den Grundschulen und den Gemeinden wurde beschlossen, ein Netzwerk der Grundschulen mit der Unterstützung der Schulbehörden aufzubauen, um Partnerschaften entstehen zu lassen.

Die beiden Jahre der Pandemie haben diesem Austausch geschadet, da die Schulen sich leider um andere Herausforderungen kümmern mussten. In den Jahren 2020-2021 konnten zwei Partnerschaften aufrechterhalten werden dank virtueller Plattformen. Im September kam die Motivation zurück, und einige Grundschulen haben in diesem Jahr ihre Partnerschaft erneut zum Leben erweckt, besonders die Partnerschaft zwischen einer Grundschule in Nancy und zwei Grundschulen in Austria, sowie die Partnerschaft zwischen der Grundschule von Konz und der Grundschule von Morbach in Lothringen.

Die EuRegio wird weiterhin all diese Anstrengungen mit aller Kraft unterstützen, da diese Partnerschaften im aktuellen Kontext sehr wichtig sind. Für den Verwaltungsrat der EuRegio darf die Förderung der Mehrsprachigkeit nicht nur freiwillig erfolgen, sondern sie muss aus der Verantwortung der Bildungspolitik unserer Länder hervorgehen.

SCHWERPUNKT: Luxemburgisch-Kurse in lothringischen Gemeinden



1997 gab es nur 30.000 Grenzgänger aus Lothringen, die in Luxemburg arbeiteten. Aber schon damals nutzte Luxemburg die Gelegenheit, um Kurse der luxemburgischen Sprache für Grenzgänger in ihren Heimatgemeinden anzubieten. Heute, mit über 100.000 Grenzgängern und der Notwendigkeit, in verschiedenen Branchen (Handel, Gesundheit usw.) die luxemburgische Sprache zu erlernen, ist der Erwerb dieser Sprache eine Priorität. Diese Initiative stellt eine der sehr konkreten Maßnahmen unseres Vereins für die

Bürgerinnen und Bürger dar.

Zusammenarbeit: Das Luxemburgische Ministerium für Bildung, Kinder und Jugend mit seinem Dienst für Erwachsenenbildung und der Luxemburgische Städte- und Gemeindeverband (SYVICOL).

- Die Kurse folgen dem Lastenheft der Erwachsenenkurse in Luxemburg, die in mehreren Verordnungen des Großherzogtums verankert sind.

- Fünf Kursleiter werden vom luxemburgischen Bildungsministerium entsandt, um die Kurse in Lothringen durchzuführen.

- Die administrative Koordinierung wird von der EuRegio geleistet (Verbindungen zwischen den Kursleitern, den organisierenden Gemeinden, dem Ministerium).

Ziele:

- Es soll dafür gesorgt werden, dass die Luxemburgisch-Kenntnisse die Einstellungsmöglichkeiten der Grenzgänger verbessern, da insbesondere im Pflege- und Gesundheitsbereich der Druck auf die Arbeitgeber, Personal mit ausreichenden Luxemburgisch-Kenntnissen bereitzustellen, sehr groß ist.

- Mehr als 150 Personen besuchen in jedem Jahr die Kurse.

Organisation 2020-2021: 52 Stunden Kurs pro Jahr in Sitzungen zu 1 Stunde 30 Minuten oder 2 Stunden, 23 Kurse von den Stufen A1 und A2.2 (im Rahmen des CECRL). Die Gemeinde Hettange-Grande wurde zum Pilotprojekt, um einen Intensivkurs von 4 Stunden pro Woche anzubieten, der das Durchlaufen des Zyklus A1 in einem Jahr ermöglicht. Dies wurde sehr gut aufgenommen und weitergeführt.

Orte:

- 11 Gemeinden in Moselle und Meurthe-et-Moselle (Audun-le-Tiche, Florange, Hayange, Hettange-Grande, Roussy-le-Village, Sierck-les-Bains, Thionville, Volmerange-lès-Mines, Villerupt, Yutz, Longwy). Seit dem Schulbeginn 2021 gibt es in Briey keine Kurse mehr. Im Gegenzug wurden zwei Anfängerkurse in Mexy in Zusammenarbeit mit der Communauté d'Agglomération de Longwy bereitgestellt.

- Bereitstellung der Räumlichkeiten und Werbung für die Kurse

- Übernahme der Transportkosten der Lehrer (0,40 €/km)

Das Jahr 2020-2021 war wie das Vorjahr schwierig. Dennoch konnte dank der digitalen Tools die Mehrheit der Kurse über verschiedene Plattformen organisiert werden, was den Fortbestand des Unterrichts sicherte. Im September 2021 konnten die Kurse wieder als Präsenzveranstaltung stattfinden, wobei die in Frankreich geltenden Gesundheitsregeln berücksichtigt wurden.

Wir wurden mehrere Male angesprochen und gefragt, ob wir die Kurse als reine e-Learning-Kurse anbieten wollten, damit die Grenzgänger nicht mehr in die Gemeinde oder Vereine gehen müssten, um teilzunehmen. Gemeinsam mit dem Ministerium haben wir beschlossen, dass die von der EuRegio angebotenen Kurse weiterhin **Präsenzveranstaltungen** bleiben (falls die gesundheitliche Lage dies erlaubt). Sie erfolgen im Rahmen einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen den französischen Gemeinden und dem Ministerium. Wenn diese Kurse nur als Videokonferenz organisiert werden, gibt es die Verbindung zwischen der EuRegio und Luxemburg nicht mehr, und die Maßnahme verliert ihre Daseinsberechtigung. Außerdem scheint uns die informelle Konversation zwischen den Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern sehr wichtig, und diese Verbindungen zwischen ihnen führen zu **einem verbesserten Verständnis zwischen Franzosen und Luxemburgern**, das für unseren Verein ebenfalls einen Aspekt der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit darstellt.

Die Luxemburgisch-Kurse der EuRegio waren Gegenstand eines Fernsehberichtes von April 2021 auf RTL. Wie in jedem Jahr wurden sie auch im Rahmen des jährlichen Seminars der drei Länder zur Mehrsprachigkeit im Rahmen der Universität der Region im Mai 2021 vorgestellt.

SCHWERPUNKT: Das Interreg-VA-GR-Projekt SESAM'GR



Ziel: „Der Schlüssel für die Zukunft der Jugendlichen in der Großregion: Sprachen, Interkulturalität, Berufswahlvorbereitung und Berufsorientierung“ – Das Projekt wurde bis Februar 2022 mit gleichbleibendem Budget verlängert.

Partnerschaft: 15 Partner, die EuRegio ist strategischer Partner ohne eigenes Budget.

Budget: 7.280.000 €, davon 4.300.000 € EFRE-Förderung (60%)

Arbeitsachsen:

Begleitung der Mehrsprachigkeit von der Vorschule bis zur Sekundarschule

Entwicklung der interkulturellen Kompetenzen

Die Mehrsprachigkeit als Schlüssel für die Berufsorientierung

Im Jahr 2021 entwickelte Aktionen

- 2021 konnten erneut zahlreiche Austauschmöglichkeiten und Schulungen für Lehrkräfte nicht stattfinden.
- Dieser Zeitraum wurde der Fertigstellung pädagogischer und digitaler Werkzeuge gewidmet, die dem Projekt ermöglichen, über den Zeitraum der Finanzierung durch das Programm Interreg hinaus zu bestehen: Simulationsspiele im interkulturellen Bereich und Bildung im Bereich Demokratie (Nature et pouvoir, Spur und Suchen), ein Handbuch der Konzepte zur beruflichen Orientierung für die Achse der beruflichen Orientierung sowie die virtuelle Galerie und das Entdeckungsspiel „Sesam öffne dich“ für die Achse der Mehrsprachigkeit.

- Eine Bewertung des Projekts: Die vom Projekt vorgesehene Bewertung wurde von allen Partnern als notwendig erachtet. Ein externer Dienstleister wurde ausgewählt, nachdem eine Ausschreibung durchgeführt worden war, und diese Bewertungsaufgabe zu erfüllen. Drei Sitzungen als Videokonferenz und ein Workshop als Präsenzveranstaltung am 6. Oktober in Metz fanden im zweiten Halbjahr 2021 statt. Diese Bewertung ermöglichte eine Analyse der Arbeitsweise während dieser fünf Jahre, und Schwierigkeiten, Lösungen sowie konkrete Vorschläge und eine Festlegung der Problembereiche konnten herausgestellt werden für zukünftige Projekte.

2. Die Arbeit im Jugendbereich

Die grenzüberschreitende Jugendarbeit bleibt eine der wichtigsten Arbeitsachsen der EuRegio dank ihres **Netzwerks der Jugendstrukturen**, die sich in grenzüberschreitenden Jugendprojekten verschiedener Formate einsetzen (Austausch, Treffen, Seminare, Volontariate usw.). Dieses mittlerweile etablierte Netzwerk hat die beiden Jahre der Pandemie gut überstanden, da die beteiligten Personen sich schon sehr lange kennen, und da sie sich bereits an die Zusammenarbeit gewöhnt haben. Infolgedessen konnte die EuRegio weiterhin die Projekte in den Bereichen Erinnerungsarbeit, Volontariat und Festival Créajeune unterstützen und begleiten.

Förderung der Mobilität der Jugendlichen in der Großregion

Die Förderung der Mobilität der Jugendlichen in der Großregion war eine der wichtigsten Maßnahmen der luxemburgischen Gipfelpräsidentschaft (2017-2018), damit die Jugendlichen in unserer Großregion diese auch als Lebensraum nutzen. Nach einem ersten Pilotprojekt des ökologischen Freiwilligendienstes wurde ein Volontariat in der Großregion 2018 entwickelt im Rahmen einer strategischen Partnerschaft zwischen dem Programm ERASMUS+ und dem Europäischen Solidaritätskorps.

Leider hat die Pandemie die Volontariate der Jugendlichen verhindert, da die gesamte Mobilität in Europa bis zum Sommer brachlag. Dennoch wurde ihre vorgesehene Finanzierung von der Europäischen Kommission bis ins Jahr 2022 verlängert.

Außerdem ist das Programm ERASMUS+ Ende 2020 zu Ende gegangen. Natürlich wird das Programm ERASMUS+ 2021-2027 das Programm fortführen, aber wie zu Beginn jedes Programmzeitraums muss auf neue Bestimmungen der Förderfähigkeit gewartet werden (Bescheinigungen, Einreichung von Finanzdokumenten usw.), was eine Weile dauern wird. Die verschiedenen Partner des Volontariats in der der Großregion haben vom Ende dieses Zeitraums profitiert, um mehrere Videokonferenzen zu organisieren, um die Verbindungen aufrechtzuerhalten, eine Bilanz der Maßnahme zu ziehen und für 2021 und 2022 neue Perspektiven zu finden.

SCHWERPUNKT: Europäisches Solidaritätskorps Die Förderung der regionalen Mobilität in der Großregion



Ziele:

- Einsatz für die Mobilität der Jugendlichen: Austausch, Einstellung (Volontariat)
- Einführung von Strategien zur Reaktion auf die Bedürfnisse der Jugendlichen im grenzüberschreitenden Raum
- Entwicklung einer Vernetzung der Jugendorganisationen, um eine Begleitung der Jugendlichen, die gerne ein Volontariat durchlaufen würden, zu gewährleisten

Vorteile in der Großregion

- Ein Netzwerk gut ausgewählter Partner
- Vereinfachter Austausch innerhalb der Großregion
- Besonderer Schwerpunkt auf die Jugendlichen mit geringeren Möglichkeiten
- Eine nutzbare grenzüberschreitende und interkulturelle Erfahrung

Erfahrungen im Jahr 2021

- Das Jahr 2021 wurde stark von der Pandemie beeinflusst, und leider war die Mobilität in Europa fast unmöglich. Trotz allem konnten die betroffenen Strukturen weiterhin ihre Beziehungen pflegen.
- Dennoch konnten einige junge Belgierinnen und Belgier im August 2021 an einem Projekt im Departement Meuse im Rahmen eines kurzfristigen Volontariats teilnehmen.
- Seit 2021 gehört das Europäische Solidaritätskorps nicht mehr zum Programm ERASMUS+, existiert nun unabhängig. Im Laufe des Jahres 2021 konnten verschiedene Strukturen aus verschiedenen Teilregionen erneut als entsendende und/oder empfangende Strukturen fungieren. Der Club Unesco und der Verein CRISTEEL in Lothringen, der Service National de la Jeunesse in Luxemburg sowie die Plattform des Service Citoyen in Belgien sind ebenfalls koordinierende Strukturen (Lead) und werden gemeinsam Organisationen unterstützen können, die sich gerne für das Volontariat in der Großregion einsetzen möchten.

Perspektiven

Mit dem Europäischen Solidaritätskorps dienen die Volontariate nicht mehr nur unbedingt Aufgaben, die speziell auf die jungen Menschen in der Großregion zugeschnitten sind. Nichtsdestotrotz kann man sich im Netzwerk der empfangenden und entsendenden Partner aktiv austauschen, um ebenfalls die Jugendlichen aus der Großregion einzubeziehen, wobei in einigen Fällen auch eine spezifische Begleitung möglich ist.

SCHWERPUNKT: „Damit kein Gras drüber wächst“

Anfang 2020 profitierte der Landesjugendring Saar von einer Unterstützung im Rahmen des Förderprogramms „Jugend erinnert“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Er hat nun auch eine Projektbeauftragte, die ein allgemeines Projekt der Erinnerungsarbeit für Kinder und Jugendliche ausarbeitet. Dieses Projekt endet Ende 2022.

Ziel:

- Jungen Menschen die Möglichkeit geben, sich mit geschichtlich-politischen Themen des Nationalsozialismus in ihrer Region auseinanderzusetzen, genau an den Orten, wo die Taten stattfanden.
- Mit Methoden der außerschulischen Jugendarbeit beschäftigen sich die Jugendlichen dabei nicht nur mit historischen (und somit schulischen) Fragestellungen, sondern auch mit daran anknüpfenden aktuellen Debatten, beispielsweise über Menschenrechte, Demokratie und Diskriminierung.

Partner: Landesjugendring Saar, Historisches Museum Saar, Initiative Neue Bremm (und weitere)

Projekte: Workshops, Ausstellungen, Entwicklung einer Dokumentation und pädagogischer Tools

„Buddeln und Bilden“

Zu den verschiedenen Projekten im Rahmen dieses Programms ist der Landesjugendring seit 2004 mit weiteren Partnern, zum Beispiel mit dem Verein „Initiative Neue Bremm“, verantwortlich für die Pflege der Gedenkstätte am ehemaligen Gestapolager Neue Bremm. Jeden ersten Samstag im Mai sind die Jugendbewegungen des Saarlandes mit der Instandhaltung der Gedenkstätte beschäftigt. Seit 2018 ist die EuRegio der interregionale Partner dieses Projekts, und Gruppen aus Lothringen und Luxemburg können ebenfalls daran teilnehmen.

Da die Maßnahme im Laufe des ersten Quartals 2021 stark geschwächt wurde, hat die EuRegio den Landesjugendring mit Übersetzungen in die französische Sprache und der Untertitelung der beiden Videos unterstützt. Somit sind alle pädagogischen Vorlagen in französischer und deutscher Sprache vorhanden.

2021 hat Dr. Michael Schutz der Universität Trier ca. 20 Jugendliche ausgebildet, damit sie als Fremdenführer während des Projekts auftreten können. Die Schulung fand leider nur in digitaler Form statt. Das Projekt wurde auf Freitag, den 9. Oktober für Schüler und Samstag, den 10. Oktober verschoben. Zu dieser Gelegenheit hat eine Gruppe Jugendlicher der Maison des Jeunes in Esch-sur-Alzette einen Dokumentarfilm gedreht, der in Zukunft ebenfalls als pädagogische Vorlage zur besseren Kommunikation zum Projekte dienen wird.



Am Ende des Tages haben uns die französische Botschafterin in Deutschland, Frau Descôte, und der französische Generalkonsul in Saarbrücken, Herr Girard, mit ihrem Besuch beehrt.

Film der Maison des Jeunes aus Esch-sur-Alzette: <https://www.youtube.com/watch?v=eazriDRqGrM>

4. Die EuRegio im Alltag

Eine kleine flexible und reaktive Struktur

Die EuRegio ist eine kleine Struktur und kann nicht die gesamte Bandbreite der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit übernehmen. Somit legt sie bei ihren Arbeitsachsen Prioritäten fest. Dennoch hat sie im Laufe der Jahre eine starke Sichtbarkeit der verschiedenen Partnerbehörden der Großregion und bei den Strukturen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf lokaler oder großregionaler Ebene erreicht. Dies wurde durch das Büro im Haus der Großregion unterstützt. Die EuRegio besitzt somit Kontakte und Fachwissen in zahlreichen Bereichen, die sie anschließend ihren Mitgliedern weitergeben kann.

Hinsichtlich der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit entsprechen sich die Kompetenzen der institutionellen Ebenen in den verschiedenen Ländern nicht immer unbedingt, und man muss sich hier häufig vom nationalen Kontext lösen und eine **Governance auf verschiedenen Ebenen und zwischen den Strukturen** schaffen. Dies ist die bevorzugte Arbeitsweise der EuRegio, die es ihr ermöglicht, schnell den richtigen Ansprechpartner zu finden und doppelte Arbeiten zu vermeiden. Die kleine Größe des Vereins ermöglicht ebenfalls ein schnelles Handeln und Reagieren, ohne zu vielen administrativen oder hierarchischen Hürden zu unterliegen.

Budget

Moritz Petry, der Bürgermeister der Gemeinde Südeifel und zudem Mitglied des Rates des Eifelkreises ist der **Schatzmeister** des Vereins. In regelmäßiger Zusammenarbeit mit Frau Ball, der Geschäftsführerin der EuRegio, bereitet er die Grundlagen des Budgets vor und überwacht dessen Umsetzung. Da die Mitgliederversammlung 2020 aufgrund der gesundheitlichen Lage leider nicht stattfinden konnte, wurde das Budget des Vereins Mitte Mai im schriftlichen Umlaufverfahren verabschiedet.

Das Jahr 2021 in einigen Zahlen: 55.390,57 € Ausgaben, 53.395,55 € Einnahmen und ein leicht negatives Ergebnis von 1.995,02 € das durch positive Nachträge aus den Vorjahren leicht auszugleichen war. Die tatsächliche Ebene der Ausgaben und Einnahmen bleibt unter dem vorgesehenen Niveau, da die verbesserte Kommunikation und der Jugendtagung 2021 nicht umgesetzt werden konnten. Die EuRegio ist mit 5.000 € an der Anschaffung technischer Materialien für die Verdolmetschung und die Organisation von Veranstaltungen im Hybridformat im Haus der Großregion beteiligt.

Danksagungen: Wir möchten den Mitgliedsgemeinden der EuRegio, der luxemburgischen Regierung sowie den Sparkassen der Region Trier und des Saarlandes danken, die uns ermöglichen, unter angenehmen Bedingungen zu arbeiten und unsere Aufgaben zu erfüllen. Die Pandemie hatte keinen Einfluss auf die Beiträge der Mitgliedsgemeinden des Vereins oder auf die Spenden und Fördergelder. Somit bleibt unsere finanzielle Lage weiterhin stabil.

Kommunikation

Regelmäßige Informierung zur Erfüllung der Erwartungen der Mitglieder, zur besseren Bewertung der verschiedenen vom Verein angesprochenen Themen: Mehrsprachigkeit, Raumplanung, Arbeitsmarkt, Steuerwesen, Verkehr, Kultur und Jugend:

Verfolgung der Presse

Adresslisten

Informierung über die weiteren europäischen Grenzgebiete: Verbindung zur Mission Opérationnelle Transfrontalière (www.espaces-transfrontaliers.org)

Kommunikationswerkzeuge der EuRegio

Um eine regelmäßige Verbindung zwischen der Geschäftsstelle, den Mitgliedern der EuRegio, aber auch mit dem gesamten Netzwerk der EuRegio und allen Ansprechpartnern der verschiedenen Ministerinstanzen, regionalen, lokalen und grenzüberschreitenden Institutionen der Großregion zu ermöglichen, hat die EuRegio eine Reihe von Tools entwickelt, um über unsere Aktionen und Projekte kommunizieren zu können:

Zwei Informationsschreiben pro Jahr

Die Website www.euregio.lu

Der Tätigkeitsbericht des Vereins

Die Facebook-Seite des Vereins

2021 richtete die Geschäftsführerin ein Konto auf dem Geschäftsportal LinkedIn ein, das Erfolg hat.

Die seit Anfang 2020 angestrebte und wegen der Pandemie verhinderte Verbesserung der Kommunikationsstrategie von der EuRegio wurde erneut verschoben.

Die Netzwerkarbeit

Im Laufe der vergangenen sehr schwierigen Jahre war es eine wirkliche Chance, weiter unter guten Bedingungen arbeiten zu können trotz all der Schwierigkeiten, dank regelmäßiger Beziehungen zwischen der EuRegio und allen grenzüberschreitenden Organisationen. Somit gibt es nun enge und regelmäßige Beziehungen mit weiteren bewährten Organisationen der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden:

- Das **EVTZ Alzette-Belval** (mit dem luxemburgischen Staat, vier luxemburgischen Gemeinden, dem französischen Staat und vier französischen Gemeinden, mit Sitz in Audun le Tiche)

- Das **Eurodistrict Saar Moselle** (mit fünf Gemeindeverbänden oder Ballungsräumen von Moselle Est und dem Regionalverband Saarbrücken, mit Sitz in Saarbrücken)
- Das **Städtenetz QuattroPole** (Luxemburg, Trier, Metz, Saarbrücken, ebenfalls mit Sitz im Haus der Großregion)
- Eine punktuellere Zusammenarbeit mit dem **Verein Au pays de l'Attert** (mit der Gemeinde Attert und den luxemburgischen Grenzgemeinden, mit Sitz in Attert).

Diese gegenseitige Anerkennung der Aktivitäten und Strategien all dieser Organisationen zeigt, dass die Gemeinden der Großregion aktiv zusammenarbeitende Akteure sind. Jede Organisation arbeitet an ihren eigenen Themenbereichen, je nach Besonderheiten ihres Gebiets, aber es gibt sehr viele Konvergenzen und gegenseitige Ergänzungsmöglichkeiten, weshalb es wichtig ist, diese Instanzen auf der Ebene der Großregion miteinander in Beziehung zu setzen. Die EuRegio tut dies im Alltag mit ihren Beziehungen zum Gipfel der Großregion und den verschiedenen Arbeitsgruppen.

Das Haus der Region, ein Schaufenster der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

Das Büro der EuRegio befindet sich im seit Juni 2015 in Esch-sur-Alzette bestehenden Haus der Großregion, gemeinsam mit weiteren grenzüberschreitenden Instanzen der Großregion. Jede der anwesenden Strukturen arbeitet autonom nach ihren eigenen Zielen, Aufgaben und politischen Partnern. Die Anwesenheit des Gipfelsekretariats, dessen Ziel die Begleitung und Koordinierung der Arbeiten des Gipfels und seiner Arbeitsgruppen ist, stellt einen beträchtlichen Vorteil dar.

Diese **Bürogemeinschaft** beinhaltet einen großen Mehrwert: Eine größere Sichtbarkeit, neue Synergien, eine engere Netzwerkarbeit und vor allem die Schaffung eines Klimas des Vertrauens dank der Entwicklung persönlicher Beziehungen, das die Zusammenarbeit zwischen den Institutionen begünstigt und zu konstruktiver und offener Zusammenarbeit führt, ermöglicht die Entstehung einer Governance auf mehreren Ebenen und einer starken Sichtbarkeit in der Großregion.

In diesem Jahr 2021 hat das Haus der Großregion erneut Führungen vor Ort für Gruppen mit Studierenden und Vertretern der öffentlichen Behörden organisiert. Eine gemeinsame Arbeit mit verschiedenen Kollegen ermöglichte den Versand einer gemeinsamen Weihnachtskarte für alle Organisationen.

Werkzeuge der statistischen Daten und Kartographie

Um einen Mehrwert und korrekte Informationen zu schaffen, und um die öffentlichen Akteure, die sich für die Zusammenarbeit einsetzen, bei ihrer Entscheidungsfindung zu unterstützen, hat die Großregion die Chance genutzt, auf eine Reihe statistischer und kartographische Werkzeuge zurückzugreifen, die auf der Ebene der Großregion angepasst und zudem aufgrund ihrer guten Qualität auf europäischer Ebene akzeptiert werden. Die Geschäftsführerin der EuRegio hat Verbindungen mit den verschiedenen Universitätsvertretern und Technikern geschaffen, die diese verschiedenen Tools entwickeln und koordinieren. All diese Ressourcen können somit den Gemeinden der EuRegio zur Verfügung gestellt werden:

- Das **geographische Informationssystem**: <https://www.sig-gr.eu/de.html>
- Die Zusammenarbeit der statistischen Ämter: <https://www.grande-region.lu/portal/>
- Die Interregionale **Arbeitsmarktbeobachtungsstelle** (IBA): <https://www.iba-oie.eu/>
- Das **Center for Border Studies** der Universität der Großregion: <http://cbs.uni-gr.eu/fr>

Redaktion: April 2022 durch Laurence BALL, Geschäftsführerin der EuRegio

Übersicht der Sitzungen und Veranstaltungen im Laufe des Jahres

Januar

- 08. Audun le Tiche: Treffen mit Sébatien Réhibi, Vizepräsidenten, und André Parthenay, ehemaligen Präsidenten der Communauté de Communes Pays-Haut Val d'Alzette
- 12. Online: Fachministerkonferenz Raumplanung
- 14. Online: Auftaktveranstaltung der französischen Nationalagentur für das Programm ERASMUS + 2021-2027
- 20. Online: Gipfel der Großregion
- 21. Esch sur Alzette: Präsentation des Kulturprojektes EDEN im Rahmen von Esch 2022
- 26. Online: Teilnahme von Frau Ball an einer Vorbereitungssitzung für den Schwerpunkt internationale Mobilität des Projektes „La Boussole“ für Jugendinformation
- 30. Online: Teilnahme von Frau Ball am deutsch-französischen Treffen „Ökologisch handeln oder nicht“

Februar

- 01. Online: Sitzung Créajeune
- 03. Online: Teilnahme von Frau Ball an dem Begleitausschuss des Interreg VA-Projektes REK GR und bei der Sitzung der Partnerschaft.
- 04. Online: Teilnahme von Frau Ball an dem 4. Treffen Großregion und Oberrhein „Austausch über grenzüberschreitende Daten“
- 11. Online: Teilnahme von Frau Ball an einer Vorbereitungssitzung für den Schwerpunkt internationale Mobilität des Projektes „La Boussole“ für Jugendinformation
- 15. Online: Sitzung des Projektes Interreg SESAM'GR, Teil Evaluierung und Auswertung
- 16. Online: Webinair des Projektes Interreg AROMA
- 18. Online: Sitzung des Projektes Interreg SESAM'GR, Teil außerschulische Bildung
- 18. Online: Kontaktgespräch mit den Frauen Daussan und Laveau, Stadträtinnen in Metz
- 24. Online: Sitzung Créajeune

März

- 11. Online: Vorbereitungssitzung des Workcamps in der Neuen Bremm
- 11. Esch sur Alzette: Gespräch zwischen Frau Ball und Herrn Gamelon, Journalisten im Le Quotidien
- 16. Online: Sitzung der Arbeitsgruppe « Jugend » des Gipfels
- 18. Online: Arbeitssitzung für das Projekt „La Boussole“ für Jugendinformation
- 19. Briey: Gespräch zwischen der EuRegio und den verschiedenen Akteure im Bereich der Beschäftigung der Jugendlichen auf dem Raum
- 23. Esch sur Alzette: Gespräch zwischen den Instanzen im Haus der Großregion und Herrn Dennis Wernerus, politischen Berichterstatte bei der Vertretung der EU-Kommission in Luxemburg
- 30. Online: Sitzung des Koordinierungsausschusses territoriale Entwicklung

April

- 13. Online : Sitzung Créajeune
- 13. Luxemburg: Vorbereitungssitzung beim Bildungsministerium für die luxemburgischen Sprachkurse
- 21. Online : Sitzung der Arbeitsgruppe des Gipfels « Arbeitsmarkt »
- 26., 28., 30. Online : Fortbildung über das neue Programm ERASMUS + 2021-2027

Mai

- 07. Online: Sitzung Créajeune
- 11. Esch sur Alzette: Präsentation der EuRegio und ihrer Aktivitäten Dan Codello, neuem Leiter für internationalen Angelegenheiten in der Stadt Esch/Alzette
- 18. Online: Präsentation durch die EuRegio der Maßnahme des Freiwilligendienstes in der Großregion bei einer Veranstaltung für den Europamonat in Nancy (Workshop für Jugendlichen « Fabrique ta mobilité »)
- 20. Online: Präsentation der Aktivitäten der EuRegio im Bereich der Mehrsprachigkeit für Studenten der Uni des Saarlandes
- 20. Online: Arbeitssitzung für das Projekt „La Boussole“ für Jugendinformation
- 25. Online: Sitzung Créajeune
- 27. Online: Begleitausschuss des Interreg VA-GR – Programmes
- 31. Online: Sitzung über das Projekt interkulturelle Fortbildung für Animatoure

Juni

- 08. Esch sur Alzette: Treffen mit Jean-Baptiste Cuzin und Etienne Muller Koordinierungsbeauftragten der französischen Gipfelpräsidentschaft
- 10. Online: Sitzung Verkehr des WSA GR
- 14. Online: Sitzung der Arbeitsgruppe Jugend des Gipfels, Schwerpunkt Dialograum für Jungen Menschen
- 14. Online: Sitzung Créajeune
- 17. Metz: Videowettbewerb Créajeune, Kategorie „Jugendlichen“
- 24. Online: Sitzung über das Projekt interkulturelle Fortbildung für Animatoure
- 28. Online: Webinair Gesundheit des Programmes Interreg IV-A Großregion

Juli

- 01. Konz: Verwaltungsratssitzung
- 02. Online: Sitzung der Arbeitsgruppe Jugend des Gipfels, Schwerpunkt Querschnittkompetenzen in der Jugendarbeit
- 05. Saarbrücken: Sitzung des Netzwerkes Créajeune
- 06. Online: Sitzung des Koordinierungsausschusses territoriale Entwicklung
- 21. Thionville: Treffen mit Christelle Fayard, stellvertretende Büroleiterin in der Communauté d'agglomération Portes de Frances Thionville und Isabelle Lan, Leiterin des Hauses von Luxembourg

September

- 07. Esch sur Alzette: Sitzung der Arbeitsgruppe Jugend der EuRegio
- 09. Esch sur Alzette: Sitzung des Netzwerkes Créajeune
- 23. Online: Sitzung der Arbeitsgruppe Jugend des Gipfels
- 30. Trier: Verwaltungsratssitzung

Oktober

- 06. Metz: Workshop für die Evaluierung des Interreg VA GR-Projektes SESAM'GR
- 07. Metz: Präsentation der unterschiedlichen regionalen Strategien im Bereich der Mehrsprachigkeit bei einer Studentengruppe des IRA
- 08. Online: Sitzung des Koordinierungsausschusses räumliche Entwicklung
- 09. Saarbrücken: 4. Interregionales Workcamp in der Gedenkstätte Neue Bremm
- 14. Esch sur Alzette: Präsentation der EuRegio am Botschafter die Niederländer in Luxemburg
- 21. Esch sur Alzette: Präsentation der EuRegio bei einer Studentengruppe im MASTER in Sc. Po Straßburg
- 22. Online: Begleitausschuss des Interreg-Programmes

November

- 04. Online: 7. Forum Großregion der UniGR-Center for Border studies "Soziale und territoriale Zusammenhalt in der Großregion"
- 10. Online: Sitzung des Begleitausschusses und des Lenkungsausschusses des Interreg-Projektes SESAM'GR
- 25. Online: Teilnahme von Frau Ball an dem Workshop zur Präsentation des Tools AKI-App zur Valorisierung von Querschnittskompetenzen
- 26. Nancy: Teilnahme von Frau Ball an dem 4. Deutsch-französischen Dialog

Dezember

- 06. Online: Workshop des Center for Border Studies « Coworking Spaces: Welche Perspektiven für die Großregion? »
- 07. Online: Sitzung zur Evaluierung des Projektes Interreg SESAM'GR
- 09. Online: 1. Vorbereitungsitzung der Fachtagung 2022 im Bereich der Jugendarbeit

Presse

Le Quotidien – 13 mars 2021

Grande Région : du concret grâce aux communes

<https://lequotidien.lu/grande-region/grande-region-du-concret-grace-aux-communes/>

La Grande Région est une entité géographique et politique aux marges de manœuvre floues. Pas au niveau des communes en tout cas : c'est le rôle d'Euregio, une ASBL située à Esch-sur-Alzette.



«Tout est intéressant, pourvu qu'on le regarde de plus près», écrivait Stendhal. On ne peut qu'acquiescer à propos de notre Grande Région, que l'on regarde souvent avec nos passions, sans percevoir les chantiers qui avancent malgré tout. Ce sont des coopérations d'une envergure moindre que les dossiers de la fiscalité ou du télétravail. Est-ce pour autant qu'il faut les écarter ? Évidemment non !

Laurence Ball, la directrice d'Euregio, prouve que la Grande Région est une réalité au niveau des communes. (photo Alain Rischard)

«L'espace transfrontalier est une question de strates, explique Laurence Ball, la directrice d'Euregio SaarLorLux+, l'ASBL porteuse des voix des communes de la Grande Région. C'est injuste de contester l'existence de la Grande Région sur tous les sujets.»

Nous sommes allés à sa rencontre à Esch, dans la Maison de la Grande Région située près de la gare. Depuis les derniers étages, la vue est impressionnante : les rails mènent d'un côté en France et de l'autre vers la capitale luxembourgeoise. En face, un bureau de Quattropole, à l'étage, un secrétariat des projets Interreg et le groupement transfrontalier Alzette-Belval (GECT)... «On entend parler allemand, français, luxembourgeois», sourit Laurence Ball, elle-même frontalière lorraine. La Grande Région commence en montant les escaliers !

«L'Europe du terrain»

Euregio SaarLorLux+ est née en 1988 (elle s'appelait alors ComRegio) en partant du constat suivant : «la nécessité de prendre en main le destin européen au niveau local, insiste Laurence Ball. Deux ans après l'ouverture des frontières, les élus locaux se retrouvaient avec un quotidien bouleversé et des exécutifs nationaux pas toujours à l'écoute.» À l'époque déjà, est-on tenté de dire.

«Ce sont les élus mosellans et sarrois qui avaient donné l'impulsion.» «Faire l'Europe du terrain», lance encore Laurence Ball, arrivée dans l'aventure en 1996, soit un an après la transformation de ComRegio en Euregio. «Il fallait renforcer la représentativité des communes après la création du Sommet de la Grande Région en 1995», souligne notre interlocutrice. Entre les lignes : du risque d'être éclipsées par les exécutifs nationaux, les communes de la Grande Région passaient au risque de l'être par les exécutifs régionaux (ministres-présidents de Sarre, Rhénanie-Palatinat et Wallonie et président de la région Grand Est, entre autres) !

Défendre les communes

Le premier rôle d'Euregio SaarLorLux+ est de synthétiser les problématiques rencontrées par les communes et de les faire remonter au niveau régional ou national, selon les dossiers. La lutte est souvent rude, «toujours sur un fil». Quelques dossiers récents, pourtant solidement argumentés, ont montré la difficulté de faire bouger les responsables des niveaux supérieurs.

On pense au filtrage sanitaire des frontières allemandes en raison du coronavirus. Ou plus loin dans le temps, à la suppression brutale des classes bilingues franco-allemandes dans les collèges en France. «Cette mesure nationale a eu des conséquences dramatiques au niveau local, s'agace Laurence Ball. Nous avons démontré que le grief opposé, à savoir un dispositif réservé à une élite, était faux en Lorraine. C'étaient des classes ouvertes à tous les milieux et, surtout, ouvertes sur le dialogue avec nos voisins !» Elles ont été rétablies par le gouvernement d'Emmanuel Macron depuis.

Piloter des projets concrets

Euregio participe au pilotage de projets transfrontaliers concrets, «qui touchent directement les habitants». Laurence Ball nous cite trois réalisations marquantes. «La jeunesse et les langues sont nos fers de lance.»

- Festival Créajeune : ce festival de création de vidéos s'adresse aux enfants, ados et jeunes adultes de toute la Grande Région depuis 2008. «Luxembourg, Metz, Trèves et Sarrebruck accueillent chacune l'un des jurys pendant deux jours». Luxembourg héberge le concours «jeunes adultes» chaque année. Une quinzaine ou une vingtaine de participants belges, français, allemands et luxembourgeois cogitent ensemble deux jours pour sélectionner les meilleurs projets de vidéos. «Ce temps d'échange et de travail ensemble, c'est la Grande Région de façon concrète.» Cette année, 40 films ont été présélectionnés. Metz ouvrira peut-être le bal avec l'accueil du jury ado, le 20 mai...

- Chantier au mémorial du camp de la Gestapo à Sarrebruck : c'est un lieu de mémoire méconnu et sombre à la frontière franco-allemande. «Il était en train de disparaître quand la Fédération des mouvements de jeunesse de Sarrebruck s'est attelée à le reconstituer, dès 2004. En 2018, le chantier, qui se déroule sur tout un week-end, est devenu transfrontalier. Des jeunes Eschois y sont par exemple allés.»

- Le multilinguisme : Euregio propose des cours de luxembourgeois dans onze communes frontalières françaises, d'Audun-le-Tiche à Thionville. «Nous mettons en relation le ministère de l'Éducation nationale luxembourgeois, qui paye les profs, et les communes qui fournissent une salle.» Le dispositif touche plus de 200 personnes par an ! «Les retours sont intéressants, poursuit Laurence Ball, puisque des profs luxembourgeois deviennent frontaliers dans le sens inverse. Ils sont séduits par la bonne volonté du public.» Là encore un lien se tisse de façon concrète.

Hubert Gamelon

Vertreter im Verwaltungsrat der EuRegio

2022 – 2023

Genehmigt von der Generalversammlung am 23. Februar 2022

Adopté par l'assemblée générale du 23 février 2022

Président / Präsident

Jean-Paul DONDELINGER, Aubange, *Wallonie*

Vice-président*e*s/ Vizepräsidenten*in

Nathalie EVEN-POSTAL, Communauté d'Agglomération Portes de France-Thionville, *Lorraine*

Dr. Theophil GALLO, Landrat Saarpfalz-Kreis, *Saarland*

Louis OBERHAG, Syvicol (Waldbredimus), *Luxembourg*

Joachim WEBER, Stadt und Verbandsgemeinde Konz, *Rheinland-Pfalz*

Trésorier / Schatzmeister

Moritz PETRY, Verbandsgemeinde Südeifel, *Rheinland-Pfalz*

Autres membres / weitere Mitglieder

Lorraine

Anne DAUSSAN-WEIZMAN, Ville de Metz

Mohammed EL GHAZILI, Ville de Nancy

Laurent WATRIN, Métropole du Grand Nancy

Luxembourg

Raymonde CONTER-KLEIN, Syvicol (Pétange)

Marie-Paule ENGEL-LENERTZ, Syvicol (Steinsel)

Guy WESTER, Syvicol (Hesperange)

Rheinland-Pfalz

OB Wolfram LEIBE, Stadt Trier

Otto RUBLY, Landrat Kusel

Bruno ZIMMER, Landkreis Birkenfeld

Saarland

Norbert DEGEN, Regionalverband Saarbrücken

Knut STEFFEN, Landkreis Saarlouis

Klaus-Dieter WOLL, Landkreis Neunkirchen

Wallonie

Benoît TASSIGNY, Attert

Hinweis: Anlässlich unserer Generalversammlung am 23. Februar wurde **Herr Günther Schartz zum Ehrenpräsidenten der EuRegio ernannt**. 1995 war er Gründungsmitglied des Vereins als Bürgermeister der Verbandsgemeinde Saarbüchel und von 2005 bis 2021 Mitglied des Verwaltungsrates als Landrat des Kreises Trier-Saarburg. Von 2007 bis 2009 war er Präsident der EuRegio.

Generalversammlung der EuRegio

Collectivité/Körperschaft	Titulaires/Vertreter	Suppléants/Stellvertreter
LORRAINE	9	
Audun-le-Tiche	Viviane Fatorelli	
Communauté d'Agglomération Portes de France	Nathalie Even-Postal	Clémence Pouget
Communauté de Communes de Cattenom et Environs	Michel Paquet	
Métropole du Grand Nancy	Laurent Watrin Eric Pensalfini	Delphine Michel
Forbach	Alexandre Cassaro	
Ville de Metz	Anne Daussan-Weizman	Amandine Laveau-Zimmerle
Ville de Nancy	Mohammed El Ghazili	
Sierck-lès-Bains	Helen Lambard Hammond	
LUXEMBOURG	7	
SYVICOL	Raymonde Conter-Klein Marie-Paule Engel-Lenertz Louis Oberhag Guy Wester +1	
Esch-sur-Alzette	André Zwally Pierre-Marc Knaff	
SAARLAND	18	
Dillingen/Saar	Bürg. Franz-Josef Berg	
Großrosseln	Bürg. Dominik Jochum	
Merzig/LK	Dr. Michaela Klauk Michael Leibig Peter Theobald Uder Hans-Josef	Gisbert Schreiner Michael Gillenberg Stefan Müller Fixemer Annelise
Neunkirchen/ LK	Landrat Meng Sören	Klaus-Dieter Woll
Saarbrücken /RV	Peter Gillo Michel Dörr Manfred Jost Roland König	Norbert Degen René Selzer Andrea Schrickel Manfred Baldauf

	David Paternak Jörg Schwindling Jürgen Trenz	Isabell Berens-Fries Ralf Hektor Sigurd Gilcher
Saarlouis/LK	Landrat Patrik Lauer Dr. Björn Jakobs Knut Steffen	Peter Neises Daniel Demmer
Saarpfalz-Kreis	Landrat Dr. Theophil Gallo	Dr. Violetta Frys
RHEINLAND-PFALZ	31	
Bernkastel-Wittlich/LK	Landrat Gregor Eibes Bettina Brück Elfriede Meurer	Anja Bindges Joachim Rodenkirch
Birkenfeld/LK	Landrat Dr. Matthias Schneider	Bruno Zimmer
Bitburg-Prüm/LK	Landrat Andreas Kruppert Gudrun Breuer Oliver Thömmes Helmut Fink	Moritz Petry Alfons Gläser Ernest Weires
Daun/VG	Diane Schnieder	
Südeifel/VG	Bürg. Moritz Petry	
Konz/VG	Bürg. Joachim Weber	
Kusel/LK	Landrat Otto Rubly	
Pirmasens-Stadt	Markus Zwick	
PG-Region Trier	Klaus Filz Barbara Hiltwaski Prof. Dr. Hermann Kleber Jürgen Krämer Klaus Ritter Dr. Elisabeth Tressel Sybille von Schuckmann-Karp Roland Wernig	Christian Kiefer Hans-Willi Triesch Manfred Hower Daniel Müller Dr. Gerd Eiden Norbert Freischmidt Dr. Matthias Schwalbach Klemens Weber
Saarburg-Kell/VG Südeifel/VG	Bürg. Jürgen Dixius Bürg. Moritz Petry	
Trier-Stadt	OB Wolfram Leibe Elisa Limbacher Matthias Berntsen	Bürgermeisterin Elvira Garbes
Trier-Land/VG	Bürg. Michael Holstein	
Trier Saarburg/LK	Landrat Stefan Metzdorf Simone Thiel Stephanie Freytag	Stephanie Nickels Lothar Rommelfanger
Trier Zweckverband Abfall	Dr. Maximilian Monzel	

WALLONIE

4

Attert	Benoît Tassigny
Aubange	Jean-Paul Dondelinger
Habay	Serge Bodeux
Tintigny	Yannick Boelen

Nombre de collectivités dans EuRegio/ **36**
Zahl der Körperschaften in EuRegio

Nombre de voix au sein d'EuRegio/ **69**
Zahl der Stimmen in der Generalversammlung

LK: Landkreis
RV: Regionalverband

VG: Verbandsgemeinde
PG: Planungsgemeinschaft

Etat au / Stand am 01.04.2022

EuRegio SaarLorLux+ asbl - Satzung

Am 23.03.1995 verabschiedet,
am 04.05.2000 geändert und verabschiedet
am 14.11.2005 geändert und verabschiedet

Präambel

Die Verwirklichung der Europäischen Union und der Abbau der Grenzen bieten den Grenzregionen besondere Chancen der Entwicklung durch Zusammenarbeit. Nachbarn verschiedener Nationalitäten stellen sich neue Aufgaben. Für Bevölkerung und Wirtschaft entlang der Grenzen wird Europa auf direktem Wege spürbar.

Deshalb sind Gebietskörperschaften der Grenzregionen in besonderer Weise zu grenzüberschreitender Zusammenarbeit berufen. Effektive und dauerhafte Zusammenarbeit bedarf der Institutionalisierung, der schrittweisen wachsenden Organisation. Die Beachtung des Subsidiaritätsgrundsatzes bewahrt sie zugleich vor bürokratischer Überdimensionierung.

Die Mitglieder der 1988 gebildeten grenzüberschreitenden kommunalen Arbeitsgemeinschaft COMREGIO wollen ihre Zusammenarbeit festigen und verstärken. Im Bewußtsein der aus der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit erwachsenden Vorteile beschließen sie die Bildung der EuRegio SaarLorLux+ a.s.b.l. als gemeinnützigen Verein nach luxemburgischen Recht und geben sich die nachfolgende Satzung:

Satzung

Zwischen den Unterzeichneten:

- (1) Raymond Doerflinger (F), 160, rue de Pont-à-Mousson,
F-57158 Montigny-lès-Metz, Bürgermeister,
vertretend die Stadt Montigny-lès-Metz
- (2) Dr. Jean Goedert (L), Administration Communale,
boîte postale 42, L-2012 Luxembourg, Schöffe, vertretend SYVICOL
- (3) Franz-Josef Schumann (D), Mommstr. 25a,
D-66606 Sankt Wendel, Landrat, vertretend den Landkreis St. Wendel
- (4) Dr. Richard Groß (D), Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Mustorstr. 12, D-54290 Trier, Landrat,
vertretend den Landkreis Trier-Saarburg
- (5) die Gebietskörperschaften, die in der beigefügten Liste genannt sind

und von allen anderen später dieser Satzung Beitretenden, wird mit Datum vom 15. Februar 1995 eine gemeinnützige Vereinigung mit folgender Satzung gegründet:

Artikel 1 Bezeichnung, Sitz, Dauer

Die so geschaffene Vereinigung trägt den Namen „EuRegio SaarLorLux+ a.s.b.l.“ und wird durch das modifizierte Gesetz vom 21. April 1928 über gemeinnützige Vereinigungen ebenso wie von den hier vorliegenden Statuten bestimmt.

Ihr Hauptsitz befindet sich in der Stadt Luxemburg. Er kann durch einfache Entscheidung des Verwaltungsrates an jeden anderen Ort des Großherzogtums verlegt werden.

Die Vereinigung wird auf unbestimmte Zeit gegründet.

Artikel 2 Gebiet

Die EuRegio SaarLorLux+ a.s.b.l., im Folgenden „EuRegio“ genannt, umfasst als Gebiete das Großherzogtum Luxemburg, die Region Lothringen, das Saarland, Rheinland-Pfalz und Wallonien (französische und deutschsprachige Gemeinschaft).

Artikel 3

Ziele, Aufgaben

- (1) Die EuRegio fördert und koordiniert die regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder, in dem sie u.a.:
 - a) gegenseitige Information und Erfahrungsaustausch gewährleistet, insbesondere im Hinblick auf grenzüberschreitende Planungen und Projekte,
 - b) den Informationsaustausch über Planungen und Ergebnisse kommunaler Vorhaben fördert,
 - c) grenzüberschreitende kommunale Interessen untersucht, formuliert und vertritt,
 - d) die Gründung von Eurodistrikten in der Grenzregion unterstützt und begleitet,
 - e) ihren Mitgliedern Beratungsdienste anbietet,
 - f) die Trägerschaft von Projekten nach Maßgabe des Subsidiaritätsgrundsatzes übernimmt,
 - g) mit Institutionen, die Verwaltungspersonal aus- oder weiterbilden, zur Vertiefung kommunaler grenzüberschreitender europäischer Kompetenz kooperiert,
 - h) grenzüberschreitende Gemeinsamkeiten stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit bringt.
- (2) Grenzüberschreitende Zusammenarbeit nach Abs. 1 erstreckt sich auf alle Sachgebiete, die in die kommunale Zuständigkeit fallen, soweit nicht andere nationale und übergeordnete Kompetenzen dem entgegenstehen.
- (3) Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben sucht die EuRegio eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den zuständigen staatlichen und nicht-staatlichen, regionalen, lokalen, grenzüberschreitenden und europäischen Stellen. In Erfüllung ihres Auftrages kann die Vereinigung sich jeder nationalen oder internationalen Organisation anschließen, die eine mit ihrer Satzung vereinbarte Zielsetzung verfolgt.

Artikel 4

Erwerb und Beendigung der Mitgliedschaft

- (1) Der EuRegio können beitreten:
 - als ordentliches Mitglied mit Stimmrecht, jede Gebietskörperschaft, jeder kommunale Spitzenverband sowie andere kommunale Organisationen aus dem EuRegio-Gebiet gemäß Art. 2, sofern sie sich mit den Zielen der Vereinigung einverstanden erklären. Sie müssen dazu nach den jeweiligen in dieser Region geltenden Bestimmungen einen formellen Antrag auf Mitgliedschaft an den Verwaltungsrat stellen. Auch grenzüberschreitende Zusammenschlüsse können einen Antrag auf Mitgliedschaft stellen.
 - als förderndes Mitglied, jede natürliche Person, jede juristische Person des öffentlichen oder privaten Rechts aus den EuRegio-Gebieten gemäß Art. 2, die keine kommunale Organisation lt. Abs. 1 ist, aber die Ziele von EuRegio unterstützt. Sie müssen dazu nach den jeweiligen in dieser Region geltenden Bestimmungen einen formellen Antrag auf Mitgliedschaft an den Verwaltungsrat stellen. Die fördernden Mitglieder haben kein Teilnahmerecht an den Verwaltungsratssitzungen, sie haben aber eine beratende Stimme in der Generalversammlung.
- (2) Jedes Mitglied kann die Mitgliedschaft durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Verwaltungsrat beenden.

Die Mitgliedschaft kann durch die Generalversammlung mit der Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen aberkannt werden, wenn

- a) das Mitglied mit seinem Mitgliedsbeitrag seit zwei aufeinanderfolgenden Jahren im Rückstand ist und trotz eingeschriebenem Mahnbrief nach Ausbleiben des zweiten Mitgliedsbeitrages seiner Zahlungspflicht nicht nachkommt,
 - b) das Mitglied ein Verhalten zeigt, dass die Zielsetzungen der EuRegio in nachhaltiger Weise schädigt,
 - c) das Mitglied bewußt und wiederholt gegen die Satzung verstößt.
- (3) Das ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglied hat keinerlei Anspruch auf das Vermögen der Vereinigung und kann auch nicht die Rückerstattung der gezahlten Mitgliedsbeiträge verlangen.

Artikel 5 Mitgliedsbeitrag

Der jährliche Beitrag der ordentlichen und fördernden Mitglieder wird durch die Generalversammlung festgelegt und darf 5000 € pro Vertreter nicht überschreiten. Er bemißt sich für die ordentlichen Mitglieder nach der Zahl der Vertreter des Mitglieds in der Generalversammlung von EuRegio (Art. 6, Abs. 2).

Eine Nachschusspflicht der Mitglieder besteht nicht.

Artikel 6 Die Generalversammlung der EuRegio SaarLorLux+

- (1) Die Generalversammlung ist oberstes Organ der Vereinigung.
- (2) Jedes Mitglied bestimmt seine Vertreter in der Generalversammlung gemäß den bei ihm geltenden Bestimmungen.

Die Zahl der Vertreter ist folgendermaßen festgesetzt:

- a) bis zu 20.000 Einwohner besteht Anrecht auf einen Vertreter,
- b) jede weitere angefangene Zahl von 20.000 Einwohnern gibt Anrecht auf einen weiteren Vertreter, ohne dass die Zahl der Vertreter fünf überschreiten kann,
- c) ein kommunaler Spitzenverband oder ein vergleichbarer Zusammenschluß selbständiger Gebietskörperschaften kann zehn Vertreter benennen,
- d) im Falle, wo eine Region durch einen einzigen Spitzenverband vertreten ist, kann dieser zwanzig Vertreter benennen.

Es wird dieselbe Zahl Stellvertreter benannt.

Vertreter können Gewählte, Angestellte oder Beamte der Mitgliedskörperschaften sein.

- (3) Jeder Vertreter hat eine Stimme. Stimmenübertragung an einen anwesenden Vertreter derselben Region ist zulässig. Jeder anwesende Vertreter kann nur eine Stimmenübertragung wahrnehmen.
- (4) Die Generalversammlung wird mindestens einmal jährlich im ersten Trimester mit einer Frist von 4 Wochen durch den Präsidenten unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Verwaltungsrat oder Präsident können jederzeit zu einer außerordentlichen Generalversammlung einladen. Sie muß auf schriftlichen Antrag von wenigsten einem Fünftel der Mitglieder innerhalb von 6 Wochen nach Antragstellung einberufen werden.
- (5) Die Generalversammlung tagt öffentlich. Sie ist beschlußfähig, wenn die Hälfte der Mitglieder oder die Hälfte der Vertreter anwesend ist. Sie trifft ihre Entscheidungen mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Satzungsänderungen bedürfen einer Zwei-Drittel-Mehrheit.
- (6) Wenn die Generalversammlung nicht beschlußfähig ist, kann eine zweite Versammlung zu einem späteren Datum einberufen werden, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder oder

Vertreter beschlußfähig ist. Bei Satzungsänderungen wird in diesem Fall die Entscheidung zur Anerkennung dem Zivilgericht vorgelegt.

- (7) Ergebnisprotokolle werden den Vertretern der Generalversammlung zugesandt und in der Geschäftsstelle in einem Protokollregister zur Einsichtnahme gesammelt. Satzungsänderungen werden entsprechend den gesetzlichen Regelungen veröffentlicht. Das gleiche gilt für Ernennung, Rücktritte oder Ausschlüsse von Verwaltungsratsmitgliedern.

Artikel 7

Aufgaben der Generalversammlung von EuRegio SaarLorLux+

- (1) Die Generalversammlung ist für alle Angelegenheiten der EuRegio zuständig soweit die Satzung nichts anderes vorsieht.
- (2) Die Generalversammlung wählt aus ihrer Mitte den Präsidenten, die Vizepräsidenten, den Schatzmeister und die weiteren Verwaltungsratsmitglieder auf die Dauer von zwei Jahren. Der Grundsatz der regionalen und politischen Ausgewogenheit ist zu beachten.
- (3) In die Kompetenz der Generalversammlung fallen u.a.:
- a) die Festsetzung der allgemeinen Richtlinien der Aktivitäten der EuRegio,
 - b) die Wahl des Verwaltungsrates,
 - c) der Beschluß über den Haushalt, die Rechnungslegung und die Entlastung des Verwaltungsrates,
 - d) die Festsetzung der Höhe des Beitrages der ordentlichen und fördernden Mitglieder,
 - e) die jährliche Bestellung von zwei Rechnungsprüfern,
 - f) Satzungsänderungen,
 - g) die Zulassung der neuen Mitglieder,
 - h) die Auflösung der Vereinigung.

Artikel 8

Zusammensetzung des Verwaltungsrates

- (1) Die Vereinigung wird durch einen Verwaltungsrat verwaltet, der sich aus dem Präsidenten, bis zu vier Vizepräsidenten und bis zu vierzehn weiteren Verwaltungsratsmitgliedern zusammensetzt. Der Grundsatz der regionalen und politischen Ausgewogenheit ist zu beachten.
Das Nähere regelt die durch den Verwaltungsrat beschlossene Geschäftsordnung.
- (2) Der Verwaltungsrat der EuRegio wird für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist möglich.
- (3) Der Präsident wird für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Die Präsidentschaft soll turnusgemäß aus einer anderen Region vorgeschlagen werden.
- (4) Kandidaturen für das Amt des Präsidenten und der Vizepräsidenten werden von den Regionen aufgestellt.

Artikel 9

Kompetenzen und Arbeitsweise des Verwaltungsrates

- (1) Er beschließt über
- a) den Haushalts- und Stellenplanentwurf zur Vorlage an die Generalversammlung
 - b) die Berufung und Entlassung des Geschäftsführers
 - c) die Einrichtung und Verfahrensweise von Arbeitsgruppen
 - d) die Vorbereitung und Ausführung der Beschlüsse der Generalversammlung.
- (2) Der Verwaltungsrat tritt mindestens viermal jährlich zusammen. Er ist auch einzuberufen, sobald mehr als drei Mitglieder des Verwaltungsrates dies schriftlich fordern. Der Verwaltungsrat ist bei Anwesenheit von mindestens der Hälfte seiner Mitglieder beschlußfähig. Stimmenübertragung ist nicht zulässig. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten.
- (3)

Artikel 10 Geschäftsführung

- (1) Es wird eine Geschäftsstelle eingerichtet. Diese wird von einem Geschäftsführer geleitet. Das Nähere regelt die Geschäftsordnung
- (2) Der Präsident ist Dienstvorgesetzter des Geschäftsführers. Der Geschäftsführer ist Dienstvorgesetzter der weiteren Mitarbeiter der Vereinigung.

Artikel 11 Arbeitsgruppen

Der Verwaltungsrat kann Arbeitsgruppen für genau abgegrenzte Bereiche mit beratendem Charakter einrichten. Er legt deren Auftrag, die Dauer sowie die Zusammensetzung fest und beruft Mitglieder und Stellvertreter.

Artikel 12 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Artikel 13 Auflösung

- (1) Die Auflösung der EuRegio kann nur in einer zu diesem Zweck mit einer Frist von zwei Monaten einberufenen Sitzung der Generalversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der erschienenen Mitglieder beschlossen werden.
- (2) Die Liquidierung wird unter Aufsicht des amtierenden Verwaltungsrates durchgeführt, ansonsten durch Liquidatoren, die durch die Generalversammlung bestimmt werden.
- (3) Die verbleibenden Mittel werden nach Abgleichung der Passiva gemeinnützigen Zwecken im Gebiet der EuRegio zugeführt.

Artikel 14

Es gilt die französische Fassung dieser Satzung.

Büro

EuRegio SaarLorLux+ ASBL

Haus der Großregion
11, boulevard Kennedy

L-4170 Esch-sur-Alzette

Ihre Ansprechpartnerin

Frau Laurence BALL, Geschäftsführerin

Um zusammen zu kommunizieren

Tel.: +352 2478 0151

laurence.ball@granderegion.net

www.euregio.lu



Facebook (euregiogranderegion)

*Quelle der Bilder: EuRegio, Républicain Lorrain,
Landesjugendring Saar, Le Quotidien*

